

## Quellenangabe

Stocks - Das Schweizer Anleger-Magazin  
Ausgabe 5/2008, 22.2. - 6.3.08  
Seite 74 & 76  
Internet: [www.stocks.ch](http://www.stocks.ch)

Mit freundlicher Genehmigung des Autors Ulrich W. Hanke  
(per E-Mail am 06.03.2008).



### **Solide Anlage**

Mit Gold- und Silberbarren machen Anleger nichts falsch und sichern sich gegen die Inflation ab, meint Jürgen Müller im Interview. **Seite 74**

# Die etwas andere Sicht

Buchautor Jürgen Müller hat seine ganz eigene Meinung zu Edelmetallen: Er setzt mit einer Einkaufsgemeinschaft auf **physisches Gold und Silber**.

Im Gespräch erklärt er, warum. **INTERVIEW: ULRICH W. HANKE**



BILD: HANKE

**American Eagle** Jürgen Müller hat Silbermünzen wie das US-amerikanische Ein-Unzen-Stück fest im Blick.

**S**chwungvoll öffnet Jürgen Müller die Tür seines unscheinbaren Zweifamilienhauses im deutschen Städtchen Gerstetten, zwischen Stuttgart und Ulm. Nur fünf Schritte braucht der 40-Jährige von seinem Schreibtisch zur Haustür. Noch sind die Verhältnisse bei der Einkaufsgemeinschaft Gold und Silber beengt. Die Zahl der Gesellschafter steigt jedoch stetig. Mittlerweile sind es rund 550, und im April folgt der Umzug ins neue, grössere Büro.

**Stocks: Wie sind Sie auf die Idee gekommen, eine Einkaufsgemeinschaft zu gründen?**

**Jürgen Müller:** Ich habe im Jahr 2000 – wie wahrscheinlich eine Menge anderer Anleger auch – viel Geld durch Aktien verloren. Danach überlegte ich mir zwangsläufig, was ich gemacht habe und was ich hätte besser machen können. Auf diese Art bin ich auf Edelmetalle gestossen. Und schliesslich hat mich ein Freund mit einem Aktienklub auf die Idee gebracht.

**Eigentlich sind Sie doch Physiker.**

Ja, als Physiker lernt man im Studium hauptsächlich, logisch zu denken. Und ich denke, im Bereich Edelmetalle geht es auch nur um Logik. Es ist ganz logisch, warum

Edelmetalle steigen müssen: Zuerst mal wegen der Inflation, denn die Realverzinsung ist negativ. Zudem gehen Edelmetalle – wie Öl auch – aus. Die Statistiken sagen das.

**Sie meinen Inflationsängste.**

Ja, aber nicht nur. Die Geldmengen steigen exponentiell. Und dadurch muss die Inflation weiter steigen. Wenn Bernanke und Bush die Zinsen senken, heisst das, die Welt wird in noch mehr Papiergeld erstickt. Deswegen wird der Ölpreis weiter steigen, deswegen werden Edelmetalle weiter steigen. Ganz einfach zum Inflationsausgleich.

**Wo steht der Goldpreis am Ende des Jahres?**

Ich gebe da eigentlich keine Prognose ab, weil das unseriös ist, etwas zu sagen, was niemand wissen kann. Ich bin doch kein Hellseher! Das ist aber beim Edelmetall auch nicht wichtig.

**Wieso?**

Wenn der Goldpreis beispielsweise bei 1000 oder 1500 Dollar steht, dann bedeutet das nur, dass das staatliche Papiergeld weniger wert geworden ist. Eine Unze bleibt immer eine Unze! Gold ist praktisch nur ein Gradmesser, wie schnell sich die staatliche Geldwährung entwertet.

**Physisches Gold bringt doch keine Zinsen.**

Das stimmt! Aber wenn ich beispielsweise auf eine Staatsanleihe fünf Prozent Zinsen erhalte, die Inflation jedoch acht Prozent beträgt. Was habe ich dann gewonnen? Die Verzinsung ist nur ein Mittel, den Menschen zu suggerieren, sie bekämen mehr. Die Wahrheit ist eine andere.

**Aber die Inflation liegt doch nicht bei acht Prozent?**

Die Inflationsstatistiken sind alle Lug und Trug. Die Statistikämter geben die offizielle Inflationsrate viel niedriger an, als sie tatsächlich ist.

**Woran liegt das Ihrer Meinung nach?**

Das liegt an den statistischen Spielchen. Wenn Sie in die Vergangenheit schauen, dann sind die offiziellen Inflationszahlen, etwa in Deutschland, immer ungefähr zwei Prozent. Wenn ich mir den Ölpreis anschau oder die Lebensmittelkosten – der Butterpreis hat sich verdoppelt –, ist das blanker Hohn.

**Können Sie dafür einen Beleg nennen?**

Die hedonische Bereinigung ist ein gutes Beispiel. Etwa bei einem Computer, wenn er doppelt so schnell geworden ist, wie er es im vergangenen Jahr war, im Preis aber stabil geblieben ist – so ein Rechner kostet ja immer ungefähr 1000 Euro – geht er in ▶

die Statistik aber nur mit der Hälfte ein. So etwas wird für alle möglichen Gegenstände betrieben. Neulich habe ich gelesen, sogar Schulhefte werden hedonisch bereinigt. Es kommt das Ergebnis raus, das rauskommen soll. Ein Beleg dafür ist die Entwicklung der Geldmenge.

**Sind Sie da sicher?**

Wenn ich mehr Geld als Waren herstelle, ist das Inflation. Mehr Waren als Geld bedeutet Deflation. Und Deflation ist von einem Staat unerwünscht. Ein Staat will immer eine Inflation haben! Das ist eine Steuer, die er von den Bürgern erheben kann, ohne die Gesetze zu ändern.

**Wie sieht denn Ihr Weg aus dieser scheinbaren Misere aus?**

Ich empfehle, Edelmetalle zu kaufen, um sich auch vom Staat unabhängig zu machen. Eine ungedeckte Papierwährung war in der Geschichte immer irgendwann nichts mehr wert. Darum ist es nicht verständlich, dass die Leute so an dieser Staatswährung hängen. In Deutschland beispielsweise betrug die letzte Geldentwertung 1948 rund 90 Prozent. Am Anfang ist eine exponentielle Funktion total unkritisch, nur wenn man in einer alternden Gesellschaft am Ende einer solchen Funktion ist, dann wird es kritisch.

**Das heisst? Wie viele Jahre haben wir noch?**

Das ist jetzt wieder Spekulation ... Aber aufgrund der Altersstruktur im alten Europa wird es ab 2010 immer bitterer, wenn die geburtenstarken Jahrgänge in Rente gehen. Dann wird der Druck aufgrund der Sozialversicherungsversprechen, die der Staat abgegeben hat, immer grösser.

**Was bedeutet das konkret für den vorausschauenden Anleger? In Ihrem zweiten Buch schreiben Sie vom optimalen Dreitemix eines Edelmetalldepots aus Münzen, Barren und Aktien sowie Derivaten.**

Die Grundabsicherung sind Silbermünzen, um sich vor der Inflation zu schützen oder in einem Ernstfall. Man sollte ungefähr 8000 Franken in Ein-Unzen-Silbermünzen investieren. Da gibt es die beiden Standardmünzen Maple Leaf und American Eagle. Die kosten pro Stück ungefähr 21 Franken. Damit gehören also rund 400 Münzen ins Depot, damit hat man dann ein Stück Sicherheit in der Hand. Der Unterschied zwischen staatlichem Geld und Edelmetallgeld ist der, dass Kreditgeld aus dem Nichts

«Die Ausweitung der Geldmengen spricht für Edelmetalle.»

erschaffen wird. Es steht keine Leistung dahinter, nur ein Versprechen. Die Leistung wird erst in der Zukunft erbracht. Bei Edelmetallgeld liegt die Leistung schon in der Vergangenheit, das heisst: Das Metall ist gefunden, ausgegraben, gereinigt und in irgendeine Form gebracht worden.

**Sind Münzen wie der American Eagle nicht etwas für Sammler?**

Nein, das sind Massenmünzen, die in grossen Stückzahlen geprägt werden. Anders ist das beim Schweizer Vreneli. Das ist eine historische Münze aus Gold, die von 1897 bis 1949 hergestellt wurde, insgesamt 58,6 Millionen Stück – das sind aber auch nicht gerade wenig.

**Aber man bezahlt doch sicherlich einen Aufpreis für eine so alte Münze?**

Ja, aber dieser ist verhältnismässig klein und liegt bei etwa vier Prozent. Die Münze hat 5,81 Gramm Gold. 20 Schweizer Franken sind als Nennwert eingepreist. Und es gibt eigentlich nichts besseres als Schweizer Franken in Gold. Und

das sage ich jetzt nicht nur, weil Sie von einem Schweizer Magazin kommen.

**Wieso ist das so?**

Die Geldmengenausweitung in der Schweiz, spricht die Inflation, liegt nachweislich in der Grössenordnung des Wirtschaftswachstums. Wenn die Inflation wirklich weltweit bei jedermann auf der Strasse im Kopf angekommen ist, wird der Franken daher wieder als sicherer Hafen angelaufen werden.

**Sie investieren doch nicht nur in Münzen?**

Nein. Je grösser die Einheit, um so billiger ist das Material. Unsere Einkaufsgemeinschaft investiert in Gold- und Silberbarren. Ein Standardgoldbarren wiegt rund zwölf Kilogramm, ein Silberbarren 30 Kilogramm.

Dabei bekommt man etwa zwei Prozent mehr Unzen für sein Geld.

**Was ist mit Aktien?**

Gold- oder Silberminenaktien sind die Spitze des Dreitemixes in einem Portfolio und spekulativ.

**Welche Titel haben Sie denn?**

Nur Standardaktien wie Pan American Silver und Silver Standard. Silver Standard hat eine Milliarde Ressourcen und wartet zum Teil mit dem Abbau, bis der Preis weiter gestiegen ist. Das finde ich gut. Bei Gold setze ich auf den MLIIF World-Gold-Fonds, da kann man nichts falsch machen.

**Nehmen wir einmal an, es kommt zum Worst Case und einer Neuordnung des Währungssystems. Wer wären dann die grossen Gewinner?**

Mit Sicherheit die Zentralbanken, die grosse Goldreserven haben und dann den Ton angeben könnten, sowie Anleger, die physisch auf Edelmetalle gesetzt haben. Nach der Krise ist es übrigens durchaus wieder sinnvoll, mehr in Aktien zu investieren. Übrigens, wenn der Goldpreis stark steigt, merken die Leute: Da stimmt was nicht. Der Goldpreis ist darum der Staatsfeind Nummer 1.

**Das überzeugt nicht jeden.**

Da kann ich Ihnen noch drei Indizien nennen. Russisches Gold kommt überhaupt nicht mehr auf den Markt, sondern direkt in die Zentralbank. Indien und Argentinien haben beide einen Staatsbankrott mitgemacht und bauen darum jetzt ihre Reserven auf. Unsere Generation hat einfach keine Geldentwertung miterlebt, darum sind wir so unbedarft. Doch für die Altersabsicherung gibt es nichts besseres als Edelmetalle. Alles andere, irgendwelche Versprechungen auf Papier werden sich in der Inflation in Luft auflösen, wie immer in der Geschichte. Davon bin ich fest überzeugt. ■

**Zu Person und Einkaufsgemeinschaft**

**Jürgen Müller** (40), verheiratet, zwei Kinder, hat Physik studiert und zwei Jahre als Physiker bei Siemens im Halbleiterbereich gearbeitet. Danach gründete er eine Internet-Agentur, die er jetzt verkauft, um sich auf die Leitung der **Einkaufsgemeinschaft Gold und Silber** zu konzentrieren. Die Gesellschaft aus Gerstetten hat rund 550 Anteilseigner. Die Gold- und Silberbarren der Einkaufsgemeinschaft lagern in der Schweiz und in Liechten-



stein. Es steht den Gesellschaftern frei, welche Teile sie in Gold oder in Silber anlegen wollen. Das verwaltete Vermögen beträgt derzeit rund 7,4 Millionen Euro. Die jährliche Verwaltungsgebühr soll demnächst von 2,4 auf 1,8 Prozent gesenkt werden. Müller hat zudem zwei Bücher zum Thema geschrieben. Sein neuestes Werk heisst **«Gewinnen mit Gold und Silber»** und kann unter [www.stocks.ch/bookshop](http://www.stocks.ch/bookshop) im Internet bestellt werden.